

Positive Psychologie und Geragogik in der betrieblichen Weiterbildung

Am 1.1.2017 tritt das neue WeBiG in Kraft.

Make-or Buy-Strategie für Organisationen?

Interviews in 4 Organisationen (KMU / GU / MNU)

Problematik

- Nicht beachtete Zielgruppe M50 (negative Altersbilder und Lernwiderstände)
- Alternsgerechtes Personalmanagement (Wissensmanagement)
- Betriebliche Lernkultur (Arbeitsmarktfähigkeit)
- Demografische Entwicklung (Fachkräftemangel)

Positive Geragogik als Lösungsansatz

Geragogische Leitprinzipien (Ermöglichungsdidaktik)	Charakterstärken (Lernfreude)
Positives Kompetenzerleben	PERMA

Anwendung in Workshops



Also lautet ein Beschluss:
Dass der Mensch was lernen muss.

LERNFREUDE



Ausblick (Lebenslanges Lernen)

- **Organisationsentwicklung:** Implementierung WB M50 in bestehende Governance, so dass sie Wirkung entfaltet
- **Führungskräfteentwicklung:** Integration Positive Geragogik in die Ausbildung und Rapport im Führungsrythmus als KPI
- **Mitarbeiterentwicklung:** Förderung der Selbstkompetenz und Institutionalisierung der Bildungsbiografie mit Erfolgskontrolle alle 3 Jahre (MBA)
- **Weiterbildungsmarkt:** Ausbau positiv-geragogischer Angebote

Ergebnis (Lern und Veränderungsstärke vs. Bildungsverständnis)

	Zielgruppe			
	20 %	30 % plus	30 % minus	20 %
Lernfreude Kompetenzerleben	Reflektierte Einsicht	Überzeugung mit emotionalem Antrieb	Situativ kurzzeitig wiederholte Impulse	Pflicht
Motivation	Integration - intrinsisch	Identifikation	Introjektion	Externale Regulation
Verantwortung	Eigeninitiative	Vereinbarte Workshop-Programme	Vorgegebene Lernprogramme	Pflichtprogramm - Druck
Erfolgskontrolle	Selbstdeklaration	Monitoring mit Stichproben	Standardisierte Überprüfung	Abnahmeprüfung-Kontrolle

Sondern auch der Weisheit Lehren
Muss man mit Vergnügen hören.

Integration von Lernfreude und Bildungsmotivation

Make-Aufgabe: Verankerung eines alternsgerechten Bildungsverständnisses in allen organisationalen Dimensionen (Strategie, Struktur, Kultur) und spezifisch im betrieblichen WBK

Buy-Strategie: Einkauf positiv-geragogischer Angebote auf dem Bildungsmarkt bzw. Kooperationen mit öffentlichen Bildungsanbietern

Geragogische Stärkung der Lernfreude M50

- baut Lernwiderstände ab
- anerkennt Erfahrungswissen
- wirkt negativen Altersbildern entgegen
- regt an, Wissen zu teilen und über sich hinauszuwachsen
- fördert soziale Intelligenz
- erhält Arbeitsmarktfähigkeit
- schafft Fachkräfte (Experten)
- erhöht «Self-Leadership»
- stärkt das gelingende und erfüllende Leben (PERMA)

Referenzen

Blickhan (2015) • Bubolz-Lutz et al. (2010) • Busch (1865) • Dweck (2006) • Harzer & Ruch (2014) • Koch (2015) • Peterson & Seligman (2004) • Deci & Ryan (2002)



Kontakt

Eveline Trümpy, lic.iur. / Mediatorin SDM/FSM
eveline.truempy@versis.ch